

Pressemitteilung: Vereinbarkeit von Beruf und Pflege nimmt Fahrt auf – 50 Unternehmen beteiligen sich

Das Engagement hessischer Arbeitgeber für eine Vereinbarkeit von Beruf und Pflege nimmt deutlich zu. Ein Indiz dafür ist der große Zuspruch zur hessischen Initiative „Beruf und Pflege vereinbaren“. Von ihr wurde 2013 die bislang bundesweit einmalige Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege mit 11 Erstunterzeichnern ins Leben gerufen. Seitdem sind 39 Unternehmen hinzugekommen, d.h. im Juli dieses Jahres sind es bereits 50 Arbeitgeber, die der Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege beigetreten sind und sich zu einer pflegesensiblen Personalpolitik bekennen. Weitere haben sich für eine Unterzeichnung der Charta im nächsten Jahr angemeldet. Damit setzen die Arbeitgeber ein deutliches Signal dafür, dass Sie zur Enttabuisierung von Pflege und zur offenen Kommunikation über das Thema innerhalb des Betriebes beitragen möchten.

Der Hessische Familienminister Stefan Grüttner hat heute den Repräsentanten der unterschiedlichsten Betriebe und Organisationen die Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege überreicht. Darunter sind große Arbeitgeber wie Krankenhäuser, Consulting-Unternehmen, kommunale Einrichtungen und Ämter, Hochschulen, Banken, Handels- und Industrieunternehmen, aber auch kleine und mittelständische Betriebe, Agenturen und Verlage.

„Ich freue mich, dass sich so viele Unternehmen bereiterklären, die Charta zu unterzeichnen und damit ein klares Signal aussenden, dass sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bspw. Angehörige pflegen, in dieser schweren Lebenssituation helfen möchten. Der enorme Anstieg von 11 auf 50 Unternehmen zeigt, dass wir mit der Aktion ein wichtiges Thema angepackt haben – für Unternehmen sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür danke ich allen Beteiligten“, so der Hessische Familienminister bei der Unterzeichnung der Charta.

Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege werden für hessische Arbeitgeber zunehmend wichtig, denn in Hessen ist die Bereitschaft zur häuslichen Pflege sehr hoch: Fast 76 % der Pflegebedürftigen werden von Angehörigen zu Hause gepflegt. Viele der Pflegenden bleiben im gleichen Umfang wie zuvor erwerbstätig – und müssen ihren Verpflichtungen in der Pflege und am Arbeitsplatz gerecht werden.

Entsprechend suchen immer mehr hessische Arbeitgeber Wege, um Ihren Beschäftigten konkrete Unterstützungsleistungen anzubieten. Diese offeriert die hessische Initiative u. a. in Form von Fachveranstaltungen, Kompetenztrainings sowie die Ausbildung zum betrieblichen Pflegeguide.

Parallel stehen ab heute alle wichtigen Informationen zum Projekt und zum Netzwerk in Hessen auch online zur Verfügung unter: www.berufundpflege.hessen.de.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Pressemitteilung

Dr. Cornelia Seitz, Leiterin der Forschungsstelle im Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.,
Rolf Rudolph, Pädagogischer Mitarbeiter im Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.:
Forschungsstelle, Parkstraße 17, 61231 Bad Nauheim, Tel.: 06032 86958-716, Fax: -720,
seitz.cornelia@bwhw.de und rudolph.rolf@bwhw.de.
www.berufundpflege.hessen.de

Fotos

- Fotos zum Thema Pflege stehen zum Download kostenfrei unter Angabe der Quelle (berufundfamilie gGmbH) zur Verfügung: Bildarchiv <http://www.beruf-und-familie.de/index.php?c=39>
- Fotos von der Unterzeichnung werden nach der Veranstaltung zum Download unter www.berufundpflegehessen.de zur Verfügung gestellt.

Anhang: Charta im Wortlaut und Liste der Unterzeichner

Um Arbeitgeber bei den Fragen nach der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu unterstützen, haben das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, die AOK Hessen, die berufundfamilie gGmbH – Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. im vergangenen Jahr die hessische Initiative „Beruf und Pflege vereinbaren“ ins Leben gerufen.

Die Angebote der Initiative „Beruf und Pflege vereinbaren“ umfassen: Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Hessen, Informationsveranstaltungen für Arbeitgeber, Kompetenztrainings für Beschäftigte und Qualifizierungsmaßnahmen für innerbetriebliche Ansprechpartner („Pflege-Guides“).

„Beruf und Pflege vereinbaren – die hessische Initiative“ ist Teil der Seniorenpolitischen Initiative Hessen und wird gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Sozialfonds.